



Christian Gahlbeck (Bearb.)

## Die Beziehungen Herzog Albrechts in Preußen zu Ungarn, Böhmen und Schlesien (1525–1528)

Regesten aus dem Herzoglichen Briefarchiv und den  
Ostpreußischen Folianten

Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz  
Quellen, Band 73

2 farbige Abb., VI, 774 Seiten, 2017

ISBN 978-3-428-15191-2, geb., € 119,90

**D**urch die Ereignisse in Ungarn, Böhmen und Schlesien in den Jahren 1525 bis 1528 erfuhre die europäische politische Landkarte deutliche Veränderungen: Mit der verlorenen Schlacht bei Mohács 1526 und dem Tod König Ludwigs II. endete die Jagiellonenherrschaft in beiden Reichen. An ihre Stelle trat in Böhmen (und Schlesien) mit König Ferdinand I. ein Vertreter der Habsburgerdynastie. In Ungarn kam es 1527 zu einem Thronfolgekrieg zwischen dem Habsburger und dem Wojwoden von Siebenbürgen Johann Zápolya, die sich beide zum König von Ungarn krönen ließen. Herzog Albrecht mischte sich als Berater Ludwigs II. und der Königin Maria in die Regierung Ungarns und Böhmens ein und versuchte später, die Vormacht der Habsburger in Ostmitteleuropa einzudämmen. Mit dem vorliegenden Band und seinen etwa 540 Vollregesten aus der im Historischen Staatsarchiv Königsberg überlieferten Korrespondenz Herzog Albrechts werden erstmals die Beziehungen des Herzogs in diese Krisenregionen für diese Jahre vorgestellt.

### Inhalt

#### Einleitung

Beschreibung des Teilbestandes

Zur Regestierung

Historische Einordnung und Bewertung

Ungarn — Böhmen und Mähren — Schlesien — Preußen, Polen, Deutschland und Europa — Kulturelle Aspekte der Korrespondenz

Hinweise zur Erschließung, Danksagungen

#### Regesten ([vor] 1521, 1524) 1525–1528

#### Personenregister

#### Ortsregister

#### Quellen- und Literaturverzeichnis

#### Abkürzungen und Siglen